Trauerbotschaft.

Alexander v. Humboldt

ist

am 6. Mai 1859,

Nachmittags 3 Uhr

im

90. Jahre seines Alters

sanft entschlummert!

Mit der ganzen gebildeten Welt betrauert unser Verein den Verlust des grossen Forschers, welcher seit fast 40 Jahren demselben als Ehrenmitglied angehörte.

Das Directorium.

Wenn nun dem unerachtet die angestrebten Reformen bis dahin grösstentheils unerledigt geblieben sind, so ist die Schuld davon einzig und allein in der ungünstigen Stellung zu suchen, die der Pharmacie von den Behörden angewiesen ist. Auch in der neuesten Zeit ist das Directorium in dieser Beziehung thätig gewesen. Als im Herbste 1858 ein neues Ministerium an die Spitze der Verwaltung trat, hat das Directorium nicht versäumt, die pharmaceutischen Verhältnisse und den Verein der Beachtung zu empfehlen, unter erneuerter Einreichung der Denkschrift vom Jahre 1852.

Die jetzt von der Redaction der Bunzlauer pharmaceutischen Zeitung angeregten Fragen, z. B. der Debit der Geheimmittel, berühren nur einen geringen Theil der nothwendigen Abänderungen; das Directorium schliesst sich der desfallsigen Petition zwar an, indessen unter der ausdrücklichen Erklärung, dass der Grund der angeführten Mängel tiefer liegt, wie in den oben genannten Denkschriften ausführlicher dargelegt ist, und dass das Directorium nicht unterlassen wird, diese aufs Neue der Beachtung zu empfehlen.

Beschlossen in der Directorial-Conferenz zu Bad Oeynhausen, den 10. Mai 1859.

Das Directorium des Apotheker-Vereins in Norddeutschland.

Dr. *L. F. Bley.* Dr. *E. F. Aschoff.* *Overbeck.*
Dr. *L. Aschoff.* *Faber.* Dr. *C. Herzog.* Dr. *Geiseler.*